

Raffaele LICINIO, *Teutonici e masserie nella Capitanata dei secoli XIII–XV* (S. 175–195); Barbara BOMBI, *L'Ordine Teutonico nell'Italia centrale. La casa romana dell'Ordine e l'ufficio del procuratore generale* (S. 197–216); Piotr CIERZNIAKOWSKI, *L'Ordine Teutonico nell'Italia settentrionale* (S. 217–235); Thomas KRÄMER, *Der Deutsche Orden in Frankreich – Ein Beitrag zur Ordensgeschichte im Königreich Frankreich und im Midi* (S. 237–276); Cosimo Damiano FONSECA, *L'Ordine Teutonico nel Mediterraneo. Una pista di lettura* (S. 277–289). – Indices der Personen, Orte und der zitierten Forschungsliteratur beschließen den Band.
A. M.-R.

Kristjan TOOMASPOEG, *Les Teutoniques en Sicile 1197–1492* (Collection de l'École Française de Rome 321) Roma 2003, École Française de Rome, X u. 1011 S., 28 Taf., ISBN 2-7283-0655-9, EUR 83. – Auch wenn die Deutschordensforschung in den letzten Jahrzehnten ihren Focus von Preußen auf die Balleien im Reichsgebiet erweitert hat, sind Arbeiten zu Niederlassungen und Besitztümern außerhalb des auch damals deutschsprachigen Raumes selten. Für den sizilischen Bereich war praktisch nur das UB des Deutschordenshauses Palermo von Antonio Mongitore (1721) vorhanden. T. erweitert unsere Kenntnisse daher ungemein. Auf 451 S. gibt er eine Übersicht über die Geschichte der Ballei Sizilien, wobei neben materiellen Fragen auch das Alltagsleben einbezogen wird. Die „Annexes“, deren Umfang die eigentliche Darstellung übersteigt, geben eine „Liste des Teutoniques de Sicile (1202–1500)“ (S. 455–484) und einen ungemein nützlichen Quellenteil, der 20 Dokumente im Volltext und 1103 in Regestenform erschließt. Hervorzuheben sind die gründlichen Register.
A. M.-R.

Janine Larmon PETERSON, *Social Roles, Gender Inversion, and the Heretical Sect: The Case of the Guglielmites*, *Viator* 35 (2004) S. 203–219, beschreibt das konfliktträchtige Rollenspiel der beiden wichtigsten Gefolgsleute der feministischen Sektiererin Wilhelmina (Guglielma) von Böhmen († 1279 oder 1281 in Mailand), des Organisators Andrea Saramita und der als Pöpstin einer neuen Kirche vorgesehenen, als Priesterin agierenden Maifreda da Pirovano, die ihre Häresie 1300 vermutlich mit dem Leben bezahlten.
P. O.

Jennifer KOLPACOFF, *Die Verfolgung von waldensischen Häretikern in Mainz (1390–1393)*, *Mainzer Zs.* 98 (2003) S. 11–19, gibt eine Übersicht der Quellenlage und der vom Mainzer Erzbischof Konrad II. von Weinsberg ausgelösten Vorgänge, die 1392/93 in der Hinrichtung von 39 Häretikern gipfelten. Die Grundlage bildet die ungedruckte Diss. der Vf.: *Papal Schism, Archbishopal Politics and Waldensian Persecution (1378–1396): The Ecclesiopolitical Landscape of Late Fourteenth Century Mainz* (Northwestern University 2000).
R. S.

Alfred HAVERKAMP (Hg.), *Geschichte der Juden im Mittelalter von der Nordsee bis zu den Südalpen. Kommentiertes Kartenwerk*, T. 1: Kommentarbd., T. 2: Ortskatalog, T. 3: Karten, bearb. von Thomas BARDELLE ... Redaktion: Jörg R. MÜLLER (Forschungen zur Geschichte der Juden. Abt. A: